

Dr. med. vet. Markus Aschenbrenner



Der Tierarzt Dr. Markus Aschenbrenner steht seit über 16 Jahren im medizinischen Dienste des Pferdes. Er hat sich von Anfang an der Bewegung des Pferdes verschrieben und vereint als leidenschaftlicher Orthopäde das Wissen der Schulmedizin mit jenem der Komplementärmedizin, insbesondere Osteopathie, Chiropraktik, Akupunktur, Neuraltherapie und Triggertherapie.

Diese Kombination öffnet Möglichkeiten für ungewöhnliche Erfolge, insbesondere bei der Behandlung und Vorbeugung immer wiederkehrender Lahmheiten.

Als Fachtierarzt für Pferde diagnostiziert und therapiert Dr. Aschenbrenner Lahmheiten auf herkömmliche Art und Weise, während er als Osteopath, Chiropraktiker und Akupunkteur das Ziel verfolgt, den Bewegungsapparat bereits vor dem Entstehen von Überlastungs-Lahmheiten, also beim Vorliegen von Bewegungsstörungen behandelt. Sehr häufig wechselt seine Berufsbezeichnung bei der Auflösung ein und desselben Bewegungsproblems beliebig zwischen Tierarzt – Osteopath – Chiropraktiker – Akupunkteur hin und her. Als erstes muss in der Regel „der Schulmediziner“ Entzündungen z.B. an Gelenken oder Sehnen behandeln, bevor das „Einrenken“ des Patienten einen Sinn macht. In selteneren Fällen kommt entweder nur das Eine oder nur das Andere zum Einsatz. Das Ganze gleicht einem Puzzle-Spiel, bei welchem am Ende Entstehungsweise und Lösung des Problems vorliegen.

Die Auswahl der richtigen Therapiekombination bzw. die Einschätzung, ob eine Lahmheit oder eine Bewegungsstörung oder beides gleichzeitig vorliegen und zu welchem Grad, liegt in der Kunst des Therapeuten.

Die idealste Voraussetzung für die erfolgreiche und schnelle Behandlung von Bewegungsstörungen ist deren frühzeitige Erkennung, nämlich dann, wenn die ersten Taktfehler oder Rittigkeitsprobleme vorliegen. Dies hängt sehr stark von der Sensibilität des Reiters oder Trainers ab. Auch die Analyse der Ursachen und eine Strategie für deren Beseitigung ist für Dr. Aschenbrenner fundamental und ein wichtiger Bestandteil der

Therapie, um Rückfällen vorzubeugen. Dies erfordert die Zusammenarbeit mehrerer kompetenter Fachleute, wie Trainer, Ausrüster, Hufschmiede, Human-Physiotherapeuten, welche sich in hohem Maße aufeinander verlassen können müssen.

Dr. Aschenbrenner sieht seine Tätigkeit im „Expertenforum pferdegerecht“ als Vorbereitung des Bewegungsapparates des Pferdes für die Arbeit der „Forums-Kollegen“. Da der Tierarzt bei Bewegungsproblemen meist als erster vor Ort ist, organisiert Dr. Aschenbrenner nach seiner medizinischen Tätigkeit die notwendigen Folgemaßnahmen, die in den Händen der Trainer, Ausrüster und Hufschmiede liegen.

Eines muss klar sein: den allseits häufig gewünschten „Knopfdruck auf einige Knochen, und alles ist für den Rest des Lebens gut“, gibt es nicht. Hier liegt der entscheidende Unterschied zwischen der Anatomie und Biomechanik von Pferd und Auto.

Mit seinen Vorträgen und Demonstrationen im Kontext des „Expertenforums pferdegerecht“ steht Tierarzt Dr. Markus Aschenbrenner für die Lehre und Vermittlung einer respektvollen und fairen Pferd-Mensch-Beziehung, nach dem Motto „**Sechs** Beine - **eine** Bewegung“.

Dr. Aschenbrenner betreibt eine Tierarztpraxis für Pferde und bereist das gesamte Bundesgebiet, Tschechien und Österreich. Eine stationäre Unterbringung der Pferde in der Praxis ist möglich. Die Leistungen umfassen die gesamte Pferdemedizin sowie Osteopathie, Chiropraktik, Triggerbehandlung mit Stoßwelle, Akupunktur, Neuraltherapie.

Dr. Markus Aschenbrenner

Fachtierarzt für Pferde

Chiropraktik, Osteopathie für Pferde

Tierarztpraxis

Thierlstein 12

93413 Cham

Praxis: 09971 – 861146

Mobil: 0171 -7717900

Email: info@equidoctor.de

Web: www.equidoctor.de